

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-2885/25-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichte, Professur für Geschichte des Mittelalters, ist ab dem 01.10.2025 die bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

An der Professur für Geschichte des Mittelalters an der Universität Halle betreiben wir die Erforschung der spätmittelalterlichen französischen Geschichte auf internationalem Niveau. Interdisziplinäre Ausrichtung und enge Kooperation mit französischen und internationalen Partnern sind für uns zentral. Ein besonderer Fokus liegt auf der vergleichenden Untersuchung lokaler Konfliktführung und auf der Erforschung von Hof- oder Adelparteiungen und ihrer Kommunikation. Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Arbeitsaufgaben:

- Lehre im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte im Umfang gemäß LVVO LSA
- Unterstützung des Professorinhabers im Bereich von Forschungen zur französischen Geschichte und/oder Forschungen zur europäisch-vergleichenden Untersuchung spätmittelalterlichen lokaler Konfliktführung
- Beteiligung an Aufgaben der Wissenschaftsorganisation und wissenschaftlichen Beratung (u. a. durch Betreuung einer Datenbank zu spätmittelalterlichen lokalen Konflikten im mitteldeutschen Raum)
- Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion) ist gegeben

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium auf Masterniveau mit Schwerpunkt im Bereich der mittelalterlichen Geschichte
- hervorragende Kenntnisse der mittelalterlichen Geschichte
- gute Lateinkenntnisse; arbeitsfähige Englisch- und Deutschkenntnisse
- archivkundliche und paläographische Kenntnisse
- erwünscht sind gute Französischkenntnisse und Kenntnisse weiterer relevanter Fremdsprachen, auch in älteren Sprachstufen
- Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit sind erwünscht.

Wir bieten:

- Unterstützung der/s ausgewählten Bewerber/in bei der Weiterentwicklung eines einschlägigen Promotionsprojektes
- Mittel zur sprachlichen und hilfswissenschaftlichen Weiterbildung und für Forschungsaufenthalte in Frankreich stehen ggf. in beschränktem Umfang zur Verfügung

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht



an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen (insbesondere auch zur Zertifizierung eines ausländischen Hochschulabschlusses) wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Georg Jostkleigrewer, Tel.: 0345 55-24305, E-Mail: georg.jostkleigrewer@geschichte.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-2885/25-H mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, 1-2seitiges Exposé zum Forschungsvorhaben, ggf. Publikationsverzeichnis und Liste bereits gehaltener Lehrveranstaltungen, Zeugnisse bis zum 16.05.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geschichte, Prof. Dr. Georg Jostkleigrewer, 06099 Halle (Saale), am besten per Mail: georg.jostkleigrewer@geschichte.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.